

Stiftung Ordnungspolitik

Stiftung Ordnungspolitik

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsform	Stiftung
Tätigkeitsbereich	Verbreitung marktradikaler Ideen
Gründungsdatum	1990
Hauptsitz	Kaiser-Joseph-Str. 266, 79098 Freiburg
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	<text>
Webadresse	www.sop-cep.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	1
2 Organisationsstruktur und Personal	1
2.1 Verbindungen	2
3 Finanzen	2
4 Lobbystrategien und Einfluss	2
5 Fallstudien und Kritik	2
6 Weiterführende Informationen	3
7 Einzelnachweise	3

Kurzdarstellung und Geschichte

Die 1999 anlässlich des 50. Todestages von Walter Eucken gegründete Stiftung Ordnungspolitik ist eine gemeinnützige Einrichtung, die für die Grundsätze einer freiheitlichen und marktwirtschaftlichen Ordnung auf nationaler und europäischer Ebene eintritt. Ihr ordnungspolitisches Grundverständnis basiert insbesondere auf den Vorstellungen des marktradikalen Vordenkers Friedrich August von Hayek. Als dessen Anhänger vertritt der Vorstand der Stiftung, Lüder Gerken, die Auffassung, eine ungleiche Einkommensverteilung sei Voraussetzung für Wohlstand.^[1] Gerken ist auch Vorstand der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#). Die Mitglieder des Kuratoriums der Stiftung Ordnungspolitik sind auch Kuratoriumsmitglieder der Hayek-Stiftung. Mehrmals im Jahr führt die Stiftung Vorträge zu ordnungspolitischen Themen mit Entscheidungsträgern aus Deutschland und dem Ausland durch. Zu Hintergrundgesprächen über aktuelle Fragen der deutschen und europäischen Wirtschaftspolitik besuchen regelmäßig Politikern der verschiedenen Parteien die Stiftung. Think-Tank der Stiftung ist das [Centrum für Europäische Politik](#)

Organisationsstruktur und Personal

Vorstand

Lüder Gerken (Vorsitz)

- Vorsitzender des [Centrum für Europäische Politik](#)
- Vorstand der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#)

Christof Ehlers

- Rechtsanwalt und Geschäftsführer der Equicore Beteiligungs GmbH
- Gründungsgesellschafter der Freiburger Vermögensmanagement GmbH

Kuratorium

- [Leszek Balcerowics](#) (Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#), Chairman des Brüsseler Think-Tanks [Bruegel](#), ehem. Präsident der Polnischen Nationalbank)
- [Roman Herzog](#) (Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#) sowie weiterer neoliberaler Netzwerke, ehem. Bundespräsident)
- [Frits Bolkestein](#) (Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#), Vorsitzender des Think-Tanks [Teldersstiching](#), Berater für [PricewaterhouseCoopers](#), ehem. EU-Kommissar für den Binnenmarkt)
- [Hans Tietmeyer](#) (Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#) sowie weiterer neoliberaler Netzwerke, ehem. Präsident der [Deutschen Bundesbank](#))

Quelle: ^[2]

Verbindungen

Mitgliedschaften in anderen Organisationen, Kooperationen o.ä.

Finanzen

Die Stiftung macht keine Angaben über das Stiftungskapital oder Spender. Die Freiburger Vermögensmanagement GmbH erklärt auf ihrer Website (abgerufen am 17. Februar 2012), sie fördere die Stiftung.

Lobbystrategien und Einfluss

Ziele, Interessen, Ausrichtung (national vs. europ/internat.), Politikfelder erkennbare Konstanten, Einflussstrategien Abschätzung des Einflusses, Wichtigkeit des Akteurs

Fallstudien und Kritik

genauere Recherchen zu einzelnen Lobbyprojekten, Kampagnen

Weiterführende Informationen

Einzelnachweise

1. ↑ Lüdiger Gerken: "Reichtum für alle" führt zur Armut für alle Für Lüdiger Gerken ist eine ungleiche Einkommensverteilung Voraussetzung für Wohlstand, Badische Zeitung vom 17. Oktober 2009
2. ↑ [Webseite SOP - Mitglieder des Kuratoriums](#) abgerufen am 09.07.2012